

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Montag den 14. Mai.

1866.

Bekanntmachung, die Bepfropfung der Straßen betr.

Durch die neue Wasserleitung ist die Versorgung der Stadt mit Wasser auch für die Straßenbepfropfung in ausgedehnter Maße möglich geworden. Wir haben daher im Gegensatz zu anderen mit ähnlichen Wasserläufen versehenen Städten, in denen das Wasser zu diesem Zwecke nur gegen Bezahlung abgegeben wird, beschlossen, das zur Bewässerung der Straßen erforderliche Wasser bis auf Weiteres unentgeltlich an die Anwohner abzugeben, müssen aber das Bepfropfen der Straßen, zur Vermeidung weiterer Belastung des städtischen Haushalts, den Letzteren selbst überlassen. Am besten wird der beabsichtigte Zweck erreicht werden, wenn sich die Anwohner von Straßen oder wenigstens zusammenhängenden größeren Straßentheilen nach dem Vorgange anderer Städte zu sogenannten Sprengvereinen zusammenschließen und das Bepfropfen ihrer Straße oder bez. ihres Straßentheils gemeinsam besorgen lassen.

Alle Diejenigen, welche von diesem unseren Angebote der unentgeltlichen Ueberlassung von Wasser zur Straßenbewässerung aus der Stadtwasserkunst Gebrauch machen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich deshalb im Bureau der Letzteren anzumelden.

Wir gewärtigen uns der zahlreichsten freiwilligen Betheiligung unserer Mitbürger an dieser Maßregel und glauben daher von einer zwangsweisen Einführung derselben absehen zu dürfen.

Die von städtischem Eigenthume begrenzten Straßen werden auch ferner durch die öffentliche Verwaltung bewässert werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1¹/₂ Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 28. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Sitzung der Stadtverordneten den 16. Mai Abends 6¹/₂ Uhr.

Tagesordnung wird noch bekannt gemacht werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 13. Mai. Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Beust traf gestern Abend von Dresden hier ein, übernachtete im Hotel „Stadt Nürnberg“ und reiste heute Morgen mittelst der westlichen Staatsbahn weiter nach München.

Leipzig, 13. Mai. (Schluß der Hauptprüfungen am hiesigen Conservatorium.) Die sechste und letzte Prüfung der Conservatoriums-Zöglinge fand gestern Nachmittags in der Kirche zu St. Nicolai statt und betraf ausschließlich Orgelvortrüge. Ein eigenes Werk brachte nur der, bereits aus der fünften Prüfung uns als recht tüchtiger Componist im Kirchenstyle bekannt gewordene Herr Oscar Wermann aus Dresden zu Gehör (Doppelfuge in G moll). Die übrigen Vortrüge bestanden in Vorführungen der Werke vom Altmeister Bach: Präludium und Fuge (D moll) — Hr. Alois Scherer aus Risch im Canton Zug; Präludium (Es moll) — Hr. Hermann Ley aus Apenrade in Schleswig; Fuge (A moll) — Hr. Paul Reichardt aus Eisleben; Großes Präludium und Fuge (E moll) — Hr. Wilhelm Kanzler aus Heidelberg; und Toccata (F dur) — Hr. Heinrich Selhaar aus Steinau in Kur-Hessen; von Händel: Concert (G moll) — Herr Charles Swinnerton-Heap (der gleichfalls als sehr anerkannter Techniker im Clavierpiel und in Quartett-Composition sich bereits in vorhergehenden Prüfungen erwiesen); von Mendelssohn: Zwei Sonaten in D moll — Herr Friedrich Link aus Höchst a/M. und in F moll — Herr Heinrich Greiner aus Heidelberg; und von Schumann: die B dur-Fuge (aus den Fugen über den Namen „Bach“) — Herr Ernst Halven aus Raven. — Auch diese Prüfung reihte sich an die vorhergehenden als eine den Bestrebungen und Resultaten des Conservatoriums würdig entsprechende an. Von einem tüchtigen Orgelspieler verlangen wir vor Allem Präcision in Bindung und Lösung der Töne, überhaupt Fertigkeit in der Behandlung sowohl der Manuale als auch der Pedalclaviatur, und schließlich geschmackvolle Anwendung der Register. Da nun das directe Anziehen und Einschieben der Letzteren von den Herren Professoren des Orgelspiels (Herrn Musikdirector Richter und Herrn Dr. Papperitz) besorgt wurde, so konnte sich selbstverständlich der eigene Geschmack hinsichtlich der Wahl des

Colorits von Seite der Vortragenden nur in der Anwendung der bezüglichen Manuale bekunden. Um den Nicht-Fachmusikern unter unseren Lesern die folgende Analyse der Vorträge anschaulicher und verständlicher zu machen, hält es Referent für nothwendig, vorher noch ein Paar kurze Worte über den Zusammenhang der Manuale der hier betreffenden Orgel mit deren Stimmenwerken zu sagen *). Der Manuale sind vier: das unterste entspricht der Vox humana, das nächste den Clarinetten und Fagotten (resp. Violinenzug), das dritte den Hoboen und Flöten, das vierte dem Echogefange, von den Franzosen „voix d'anges“ (Engelsstimmen) genannt. Das dritte Manual kann auch mit dem zweiten gekoppelt (verbunden) gebraucht werden, was namentlich bei Fortstellen (mit hörbarer Anwendung der Mixtur-Züge) stattfindet. Das Pedal ist fähig mit jedem dieser verschiedenen Klang-Charaktere in Uebereinstimmung gebracht zu werden. — Mit Hinweissung auf diese Einrichtung der Orgel, so wie auf die oben gestellten Anforderungen an ein wirklich tüchtiges Orgelspiel, dürfen wir nun, was die erwähnte Präcision des Spiels betrifft, dieselbe als allen genannten jungen Künstlern in zu lobender Weise eigen anerkennen. Als specielle Pedalvirtuosen thaten sich Herr Wermann, so wie auch die Herren Selhaar und Swinnerton-Heap hervor. Den geschmackvollsten Tonfarben-Wechsel, zufolge wohlbedachter Anwendung aller vier Manuale, bekundete der Letztgenannte und sodann ihm zunächst die Herren Greiner und Link, zum Theil auch Herr Halven; doch müssen wir nach Recht und Billigkeit dabei zugleich bemerken, daß eben auch die von ihnen vorgeführten Compositionen sich am Meisten zu solchen feineren Licht- und Schattensfärbungen eigneten, während der strengere Charakter der übrigen Werke an und für sich schon die Ausführenden auf den Gebrauch nur der beiden Mittel-Manuale gleichsam beschränken mußte. Demzufolge dürfen wir immerhin hoffen, auch die übrigen Herren dereinst als tüchtige Organisten sich auszeichnen zu sehen. — Schließlich dürfen wir noch Herrn Wermann nicht die Anerkennung versagen, seine „Doppelfuge“ als ein recht gediegenes Werk dieser gebundensten aller contrapunctischen Formen

*) So deutlich nämlich es Jemand vermag, ohne selbst specielle Orgel-tüchtigkeit zu sein.

zu bezeichnen, um so mehr, da darin auch ein höherer, von Innen kommender Schwung nicht zu verkennen war.

Journal von Arnold.

* Leipzig, 13. Mai. Die Direction der Thüringer Eisenbahn zeigt an, daß sie von morgen ab bis auf Weiteres eine Garantie für Einhaltung der Lieferfristen des Frachtgutes nicht übernehmen könne. Dasselbe ist bei der Berlin-Anhaltischen Bahn der Fall.

* Leipzig, 13. Mai. Wie uns mitgetheilt wird, befindet sich in einem der Schaukästen des Photographen Herrn Kiefling auf dem Peterssteinweg die Photographie des Schneidergesellen Rünchner, welcher des Raubmords gegen den Kaufmann Martert angeklagt ist. Die Hauptverhandlung in der desfallsigen Untersuchung nimmt morgen (Montag) Vormittag 9 Uhr ihren Anfang und wird voraussichtlich durch mehrere Tage sich erstrecken.

* Leipzig, 13. Mai. Der Buchdruckergehülfe Joh. Karl Fischer aus Altenburg hat sich heute früh in dem Gasthose zur grünen Schenke in Anger erhängt.

* Leipzig, 13. Mai. Peinliches Aussehen macht die Nachricht, daß das weitbekannte Bankhaus Eduard Glas in Gera seine Zahlungen hat einstellen müssen. Man hat indeß guten Grund zu der Annahme, daß die vorhandenen Activa nicht bloß zur Deckung der Passiva ausreichen, sondern diese sogar noch wesentlich übersteigen werden; indeß ist die so unerwartet eingetretene Zahlungsunfähigkeit des als durchaus solid bekannten Hauses um so mehr geeignet, in weiteren Kreisen Angst und Befürchtungen hervorzurufen, als demselben seit Jahren die Ersparnisse gerade der „kleinen Leute“ in einem großen Umkreise um Gera herum vertrauensvoll übergeben zu werden pflegten.

* Leipzig, 13. Mai. Die früher als Gerücht aufgetretene Nachricht, daß Herr Knauth, der Restaurateur auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof hier selbst, die bekannte Gattersburg bei Grimma erkaufte habe, hat sich thatsächlich bestätigt. Herr Knauth ist von Seiten des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft in zuvorkommendster Weise in den Stand gesetzt worden, aus dem schon früher so beliebten Local, das von jetzt an aller Wahrscheinlichkeit nach ein vorzüglicher Lieblingsziel punct des vergnügungstreisenden Publicums sein wird, nach Maßgabe der veränderten Zustände etwas Tüchtiges und Zweckmäßiges zu schaffen, und so werden namentlich Leipzigs Sonntags-Touristen bei ihren Ausflügen nach Grimma mit Vergnügen sich einem Orte zuwenden, an welchem sie in jeder Beziehung „gut aufgehoben“ sein dürften.

* Leipzig, 13. Mai. Der Landesälteste der Oberlausitz, Herr v. Thielau, erläßt folgende beachtenswerthe Bekanntmachung: „Es ist eine stets wiederkehrende Erscheinung, daß die Calamitäten einzelner Zeitperioden durch ungerechtfertigte Aengstlichkeit, womit Einer den Andern ansteckt, vergrößert und auch dadurch vermehrt werden, daß diese Aengstlichkeit von Einzelnen zu ihrem Vortheil ausgebeutet wird. Man will nicht von der thörichten Angst reden, die hinsichtlich der Entwerthung des Papiergeldes stattfindet, sondern nur von dem Andrang, welcher bei verschiedenen Sparcassen sich zeigt, um die Einlagen zurückzuholen, eines theils aus Angst, daß dieselben später nicht würden gezahlt werden können, andertheils in dem Glauben, das Geld in größerer Sicherheit selbst aufbewahren zu können. Nun liegt es aber auf der Hand, daß die Sparcassen Gelder, die sie verzinsen müssen, zinsbar anlegen müssen, und daß diese Anlegung nur auf längere Zeit erfolgen kann, während die Einleger in kürzester Frist ihre Einlagen wollen zurückziehen können. Je größer der Andrang zur Rückzahlung wird und je kürzer die Kündigungfrist der Einleger ist, desto schwieriger muß die Beschaffung des Geldes werden, und durch den aus ungerechtfertigter Angst hervorgehenden Andrang kann das Uebel hervorgerufen werden, vor dem man thörichter Weise sich gefürchtet hat. Was die größere Sicherheit des Geldes im eigenen Besitz betrifft, so hat die Kriegsperiode von 1812 und 1813 gezeigt, daß die geringste Sicherheit des Geldes bei Privaten, namentlich auf dem Lande, vorhanden war und auch bei dem jetzt drohenden Kriege vorhanden sein wird. Die Gemeinde-Vorstände können wesentlich dazu beitragen, die thörichte Angst der Bewohner des platten Landes sowohl bezüglich des Papiergeldes als der Sparcasseneinlagen zu beschwichtigen und aus der Annahme der königlich sächsischen Cassenbilletts nach deren vollem Nennwerthe bei allen Zahlungen an Staatscassen, sowie an hiesige Bank ihren Gemeinden erkennen machen, daß eine desfallsige Gefahr nicht vorhanden sei. Die Zahlungsmittel sind bei dem gesteigerten Verkehr durch Silber gar nicht zu beschaffen, und es wird durch die Angst vor dem Papiergelde eine Agiotage hervorgerufen und eine Calamität erzeugt, die Sachsen früher nicht gekannt hat, und muß eine Erschwerung des Verkehrs eintreten, die nur auf uns selbst drücken muß.“

* Leipzig, 13. Mai. In dem Zwickauer Rathsarchive hat sich kürzlich eine interessante Antiquität gefunden, nämlich ein Buch von alten Wachstafeln, deren man sich zu einer Zeit, wo das Papier noch eine Seltenheit war, zu bedienen pflegte, um mit einem eisernen Griffel darauf zu schreiben. Es besteht aus 14 ziemlich

wurmfressigen, 11 1/2 Zoll hohen und 7 Zoll breiten, mit erhabenen Rändern versehenen Holztafeln, welche in der Mitte und zwar auf der Vorder- und Rückseite mit Wachs ausgegossen sind und bildet so einen mehr als 4 1/2 Zoll dicken, mit starkem Bindfaden zusammengehefteten und mit Lederrücken versehenen Band von 26 Seiten oder Wachstafeln. Von diesen Tafeln sind 16 ganz oder theilweise beschrieben und enthalten in höchst alterthümlichen schwer leserlichen Schriftzügen Familiennamen (Vor- und Zunamen) nebst Ortsnamen, während auf den übrigen 10 Tafeln das Wachs glatt gestrichen ist, um wieder für neue Schrift zu dienen. Wahrscheinlich hat diese Tafeln ehemals der Rathskammerer zur Aufzeichnung der Geschöpfungspflichtigen benutzt. Sie mögen wohl ein Alter von 5 Jahrhunderten haben; doch scheinen sie noch bis in die 1470er Jahre in Gebrauch gewesen zu sein, was daraus erhellt, daß unter andern auch des bekannten Martin Römer's Name darin vorkommt. (In der Kirche und im Archiv zu Schulpforta sind vor einigen Jahren 8 solche Wachstafeln aufgefunden worden, welche ein Journal oder Manual des Leipziger Stadtrathes aus dem 14. Jahrhundert enthalten.)

Dresden, 12. Mai. Ihre Majestät die verwitwete Königin ist heute von ihrer Reise aus Italien wieder hier eingetroffen.

— Das neueste Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes enthält u. A. eine Verordnung vom 25. April, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Staatseisenbahn von Freiberg nach Chemnitz betreffend.

Bei Fr. Bieweg u. Sohn in Braunschweig erschien bereits in zweiter Auflage ein Schriftchen von J. von Liebig unter dem Titel „Suppe für Säuglinge.“ Der Umstand, daß in kurzer Zeit eine zweite Auflage nöthig wurde, spricht für das allgemeine Interesse, welches dieser wichtige Gegenstand mit vollem Rechte verdient. Das Schriftchen enthält nächst Angabe über Zusammensetzung und Zubereitung der Suppe höchst beachtenswerthe Beobachtungen des Hofraths Dr. Feder, Directors der Gebäranstalt, und des Dr. L. Walther in München, welche namentlich für Aerzte von besonderem Interesse sein dürften. Wenn nun auch die Zubereitung für Jedermann leicht möglich sein würde, so erscheint es doch sehr anerkennenswerth, daß das fertige Präparat von verschiedenen Seiten in den Handel gebracht wurde. Von diesen verschiedenen Präparaten scheint dasjenige, welches von J. Knorsch in Moers am Rhein genau nach J. v. Liebig's Vorschrift bereitet wird, sich der bedeutendsten Verbreitung zu erfreuen; in kurzer Zeit wurden von demselben von hier aus über 2000 Packete verkauft und allseitig werden die erzielten günstigen Resultate anerkannt.

Es steht zu erwarten, daß die wichtige Erfindung J. von Liebig's bald eine noch größere Anwendung und Verbreitung finden wird, als bisher.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 6. Mai bis 12. Mai 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
6. 6	28, 0, 4	+ 4, 6	1, 5	SSO 0-1	klar
6. 2	27, 11, 8	+ 13, 0	5, 4	SW 1	wolkig
6. 10	11, 8	+ 8, 8	1, 6	NNW 0-1	fast trübe 1)
7. 6	27, 11, 8	+ 6, 9	1, 2	SSW 0-1	bewölkt
7. 2	11, 2	+ 13, 1	4, 8	WSW 1	bewölkt
7. 10	11, 0	+ 7, 8	1, 8	NW 0-1	fast klar 2)
8. 6	27, 10, 9	+ 5, 6	1, 1	NW 0-1	heiter
8. 2	9, 9	+ 13, 6	4, 9	WSW 1-2	heiter
8. 10	9, 2	+ 9, 7	2, 4	NW 0-1	bewölkt 3)
9. 6	27, 8, 4	+ 7, 4	1, 7	SSO 0-1	bewölkt
9. 2	7, 1	+ 16, 0	6, 1	SW 2	fast trübe
9. 10	7, 2	+ 9, 8	1, 7	NNW 0-1	trübe 4)
10. 6	27, 6, 9	+ 10, 3	1, 7	SW 2-3	wolkig
10. 2	7, 7	+ 12, 2	4, 4	W 3	bewölkt
10. 10	9, 0	+ 6, 3	0, 8	SW 2	fast heiter 5)
11. 6	27, 9, 4	+ 6, 3	1, 1	SW 1	klar
11. 2	8, 1	+ 13, 9	5, 0	SSW 2-3	bewölkt
11. 10	6, 5	+ 9, 0	1, 2	S 1-2	trübe 6)
12. 6	27, 6, 1	+ 8, 1	0, 5	SSW 1-2	bewölkt
12. 2	5, 7	+ 11, 6	2, 8	SW 0-1	fast trübe
12. 10	6, 1	+ 6, 1	1, 0	S 1	bewölkt 7)

1) Früh etwas dunstig, Reif auf den Dächern — 2) Früh sehr dunstig; Abends etwas dunstig. — 3) Früh sehr dunstig. — 4) Früh dunstig; Abends 10 Uhr einzelne Regentropfen. — 5) Nachts etwas Regen; Vormittags öfter Graupeln und starker Regen; 12 Uhr Mittags etwas Regen. — 6) Früh etwas dunstig; von 3/4 7 Uhr Abends an Regen — 7) Nachts etwas Regen; früh oft Regen; 1 Uhr Nachmitt. Regen; 2 Uhr Nachmitt. fernes Gewitter; Nachmittags öfters Regen.

Nach
7 Uhr
in
Brüssel
Gröning
Greenw
Valenti
Havre
Brest
Paris
Strassb
Lyon
Bordea
Bayon
Marseil
Toulon
Barcelo
Bilbao
Lissab
Madrid
Alican
Nach
um 6
i
Memel
König
Danzig
Posen
Putbus
Stettin
Berlin
Lon d
Par
Re
10/
Acl
Au
no
10
Soc.
Felsen
Felds
Medic
Sächs
Niede
Sächs
Dres
St
Thob
Dess
u
S
Stä
Et
R
St
Z
u
Stä
t
S
Sp
R
St
v
Del
P
u
Ed
Ar
C.
F.
U
A
N
R
C

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, 10. Mai, 11. Mai, City, 10. Mai, 11. Mai. Lists temperatures for various cities like Brüssel, Gröningen, Greenwiche, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, 10. Mai, 11. Mai, City, 10. Mai, 11. Mai. Lists telegraphic news for cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Telegraphischer Coursbericht.

London, 12. Mai. Consols 85 5/8. Paris, 12. Mai. 3% Rente 64.20; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 40. —; Credit-mobilier-Actien 542.50; 3% Spanier —; 1% Spanier —; Silberanleihe —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 300. —; Lomb. Eisenbahn-Actien 301.25. 273.75. 273.75. Aufregung. Speculanten unentschlossen, weil Friedensgerichte noch nicht bestätigt. 63.95, 64.40. London. Bank-Disconto auf 10% erhöht.

Dresdner Börsenbericht vom 11. Mai.

Soc.-Pr. Actien 165 bez. Felsenkeller do. 113 bez. Feldschlösschen 110 bez. Redinger 60 bez. Sächs. Dampfch.-A. 84 G. Niederl. Champ.-Act. — B. Sächs. do. 56 B. Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 18 1/2 G. Thod. Papierfabr.-A. 108, 10 bez. Dr. Papierfabr.-A. 94 B. Felsenkeller-Prioritäten — G. Feldschlösschen do. — G. Thode'sche Papierf. do. — G. Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 80 G. Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 94 G. Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat 80 B.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr. Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mar. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein Gesangsunterricht, Rechnen. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Seiten-Handlung, Leibniz-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lisse. F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber. Neue Wiener zweifelhafte Coupes confortables zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. — Bannen-, Douche- u. Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm. Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds. Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 Et. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen). Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts. Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — *11. 1 Nachts. Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds. Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch). Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds. Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nachts. Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 11. 30. Vorm. — 4. 35. Nachm. — *9. 30. Abds. und 10. 30. Nachts. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Coburg ic.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds. Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts. Eisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds. Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts. Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds. Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds. Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds. Hof ic.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds. Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds. Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Stadttheater. (16. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung des Fräul. Lehmann vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden.

Don Juan.

Oper in 2 Acten von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur Herr Herrsch. Donna Anna, seine Tochter Herr Rebling. Don Octavio, ihr Geliebter Herr Thelen. Don Juan Herr Becker. Leporello, sein Diener Fräul. Wille. Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte Herr Weber. Masetto Frau Drey. Zerline, seine Braut Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten.

Die Handlung spielt in Spanien. * Donna Anna — Fräul. Lehmann.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Rgr. zu haben

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen (vorletzte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters zu Dresden): Hans Sachs. * * * Hans Sachs — Herr Emil Devrient.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Die Privatpedientens Ehefrau Frau Erbmüthe Wilhelmine Dieler geb. Schneider hat sich in der Nacht des 8/9. dieses Monats in einem Anfälle von Gemüthsleiden von hier entfernt und entsteht die Vermuthung, daß sie noch in derselben Nacht in der Nähe des Leuzscher Weges in die Luppe gesprungen sei und ihren Tod durch Ertrinken gefunden habe.

Die Frau Dieler ist 34 Jahre alt, hat mittlere Größe, kräftige Gestalt, hat längliches blaßes Gesicht, dunkelblonde Haare, braune Augen, defecte Zähne und als besondere Kennzeichen links am Kinn eine kleine Warze und ein braunes großes Mal auf der Brust.

Sie trug bei ihrem Weggange ein braunes Kleid.

Nachricht über ihren Verbleib wolle man an uns gelangen lassen.

Leipzig, den 12. Mai 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Lahn, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Das zu Connewitz am Kreuze gelegene Grundstück Nr. 149Bd. B. C., welches aus herrschaftlichem Wohnhaus mit 8 Zimmern sammt Zubehör, Veranda, einem grossen Ziergarten mit Obst- und Weinanlagen besteht und einen Flächenraum von 7201 □Ellen hält, soll

Montags den 14. Mai a. e.
Vormittags 10 Uhr

und zwar zunächst als ein Ganzes und sodann in Parcellen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sammt geometrischer Plankarte sind in dem obgedachten Grundstücke und bei dem Unterzeichneten (Brühl No. 65) einzusehen.

Leipzig, den 28. April 1866.

Dr. Roux.

Bücher-Auction am 15. Mai.

Zur Versteigerung kommen Werke aus allen Wissenschaften, gegen 3000 Nummern; die philologische Abtheilung umfaßt die Bibliothek des Herrn Rector em. Dr. C. S. Frotzcher in Freiberg. — Kataloge beim Unterzeichneten.

Annahme von Beiträgen für die Herbst-Auction bis 1. Juli.

Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Vormittag 11 Uhr versteigere ich einige Meubles, Küchengeräthe, Betten, einen feinen sibir. Beh-Damen-Pelz u. Kragen, Shawltücher, seid. Kleiderstoffe etc.
S. Engel, Rathsproclamator.

Auction von Cigarren in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 28/29. Anfang derselben 1/2 10 Uhr, Schluß um 12 Uhr. G. F. Kunze.

Wein-Auction.

Morgen von früh 10 Uhr werden f. franz. Rothweine in Flaschen, darunter St. Julien, Chateaux Margaux, ferner Rheinweine, als: Marlebrunner, Laubenheimer etc., alsdann Champagner gegen baare Zahlung versteigert im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am thüringer Bahnhofe.

Morgen Dienstag
Beginn der Auction im Gewandhause.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Will, Dr. H., Professor in Giessen, Anleitung zur chemischen Analyse zum Gebrauche im chemischen Laboratorium zu Giessen. Siebente Auflage. 8. geh. 1 Thlr. 12 Ngr.

Tafeln zur qualitativen chemischen Analyse. Siebente Auflage. 8. cartonnirt 16 Ngr.

Texte zu „Don Juan“

so wie zu allen andern Opern werden verliehen in der Leihbibliothek Schuhmachergäßchen Nr. 6, früher Reichstraße Nr. 9.

Gründlicher Unterricht in doppelter und einfacher Buchführung, kaufm. Rechnen etc. von einem praktischen Kaufmann.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufm. Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Unterricht in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung Minna Sachse-Korn, Lützowstraße 14.

Gründl. Unterricht im

einfachen u. dopp. Buchhalten

und zwar in Verbindung mit den ausgebreitetsten prakt. Uebungen nebst Anwendung der darauf Bezug habenden

Correspondenz, Kaufmann. Rechnen, Calculationen, Wechsel

und ihren neuesten Rechten, wodurch jeder in den Stand gesetzt wird in einem Handlungshause die Führung der Bücher übernehmen zu können.

Die Art und Weise dieses Unterrichts unterscheidet sich wesentlich von jeder anderen darin, daß dabei kein gewöhnlicher Vortrag oder eine Art Vorlesung stattfindet, sondern daß gleichsam wie auf einem Comptoir, wo alle möglichen Geschäfte vorkommen, ein Jeder nach seinen mitgebrachten Vorkenntnissen ganz praktisch darin ausgebildet wird. Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich nicht mehr Ritterstraße 28, sondern

26 Reichstraße 26 (nahe dem Brühl).

Hermann Schulz, Uhrmacher.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser,

(Hainstraße No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

Die Stickerei-Musterzeichnungs-Anstalt

Hainstraße Nr. 26, 1. Etage,
empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung. Muster in größter Auswahl und stets das Neueste. Preise billigst.

Möbels werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt
Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal. C. Leyckam, Tischler.

Glacehandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend
schwarz gefärbt Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt (gothisch das
Dtd. 10 %) Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hof.

Eleganter Damenputz, das Neueste in allen Stoffen
wird schnell gefertigt Promenadenstraße Nr. 12 part. 1. Thür.
NB. Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Oberhemden werden sauber gewaschen u. geplättet à Std. 2 1/2 so
wie Herrenkleider gewaschen u. appretirt kleine Fleischergasse 7, 4. Et.

Rohrstühle werden bezogen

Poststraße 10 Hof 2 Treppen.

Gärten werden gegraset

und Anerbietungen hierauf erbeten in Voigtländers
Milchwirtschaft Mühlgasse Nr. 6.

Gartensand

liefert schnell und billig F. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1,
2 Treppen (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Klostergasse
Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Brühl 15 im Gew.

Einquartierung gegen Vergütung pro Mann pro Tag 15 Ngr.
Näheres beim Restaurateur S. S. Meyer, Ulrichsgasse Nr. 69.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

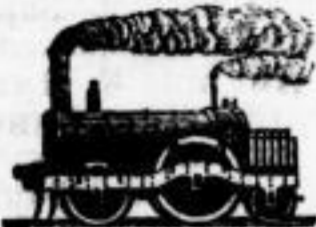
Der Zinsfuß für die bei der Casse unserer Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn Michael Kaskel in Dresden eingelegten und einzulegenden Gelder ist vom 14. ds. Monats bis auf Weiteres auf

Fünf Procent

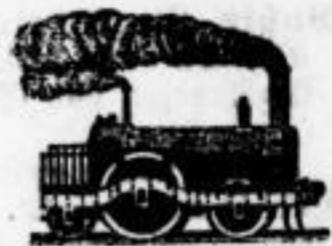
festgesetzt.
Leipzig, den 12. Mai 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Bekanntmachung.



Nachdem die erste Strecke der Borsdorf-Weißner Bahn
Borsdorf-Grimma

soweit vollendet ist, daß sie nach erlangter Genehmigung der Höhen Staatsregierung nunmehr dem Betriebe übergeben werden kann, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß

von Montag den 14. Mai o. ab

die Bahnstrecke Borsdorf-Grimma für den Verkehr, zunächst jedoch nur für den Personenverkehr eröffnet werden soll.

Vom gedachten Tage ab ist zwischen Leipzig und Grimma bis auf Weiteres folgender Fahrplan festgesetzt:

von Leipzig nach Grimma

	früh	Nachmittags	Abends
Leipzig	Abfahrt 6 Uhr 15 Min.	1 Uhr — Min.	6 Uhr — Min.
Borsdorf	= 6 = 35 =	1 = 20 =	6 = 20 =
Raunhof	= 6 = 50 =	1 = 35 =	6 = 35 =
Großsteinberg	= 7 = — =	1 = 45 =	6 = 45 =
Grimma	Ankunft 7 = 15 =	2 = — =	7 = — =

von Grimma nach Leipzig

	früh	Nachmittags	Abends
Grimma	Abfahrt 8 Uhr — Min.	3 Uhr 30 Min.	8 Uhr — Min.
Großsteinberg	= 8 = 12 =	3 = 42 =	8 = 12 =
Raunhof	= 8 = 22 =	3 = 52 =	8 = 22 =
Borsdorf	= 8 = 37 =	4 = 7 =	8 = 37 =
Leipzig	Ankunft 9 = — =	4 = 30 =	9 = — =

Die früh 8 Uhr und Abends 8 Uhr von Grimma abgehenden Züge schließen sich an die früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig nach Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge bei Borsdorf an, zu welchem Zwecke diese Züge daselbst halten werden, wenn Personen dort aufsteigen.

In der Richtung von Dresden nach Grimma sind die von Dresden früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr abgehenden Schnell- und Courierzüge, welche ebenfalls bei Borsdorf halten werden, zu benutzen.

Für die 10 Uhr Abends von Leipzig und 4 $\frac{1}{4}$ Uhr früh von Dresden abgehenden Schnellzüge sind Tagesbillets ungültig. Die Fahrpreise für Tour- und Tagesbillets sind an den betreffenden Billetstellen angeschlagen.

Leipzig, den 12. Mai 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Thüringische Eisenbahn.

Unter Hinweis auf §. 10 unseres Betriebs-Reglements machen wir hierdurch bekannt, daß wir außerordentlicher Verhältnisse wegen vom 14. d. M. ab und bis auf Weiteres eine Garantie für Einhaltung der reglementsmäßigen Lieferfristen bezüglich des zur Beförderung in unserem Bahnberreiche aufgegebenen Frachtgutes nicht zu übernehmen vermögen.

Erfurt, den 12. Mai 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Besonderes Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung.

Im Hinblick auf die gegenwärtige bewegte politische Lage wird hiermit für Leipzig ein besonderes Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung von jetzt an bis Ende Juni zum Preise von 1 Thlr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten täglich nach 3 Uhr oder nach 5 Uhr (im letztern Falle mit den telegraphischen Börsenberichten und den seit Mittag eingegangenen sonstigen Depeschen) ohne weitere Entschädigung ins Haus gebracht wird.

Alle außerdem erscheinenden Extra-Beilagen der Deutschen Allgemeinen Zeitung werden den Abonnenten gratis geliefert, müssen aber in der Expedition abgeholt werden.

Bestellungen sind in der Expedition abzugeben oder derselben per Stadtpost zu übersenden.

Leipzig, 13. Mai 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

Billige Bücher.

- Nierig, Gustav, Volkskalender. 1863—65.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten x. x. und 89 Holzschnitten und 3 Stahlstichen. (Statt 1 1/4 Thlr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Der Feterabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nierig, Kogmäpfer, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861—64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Subig, Volkskalender.** Jahrgänge 1839 u. 40, 42 u. 43, 46—51, 53—58, 60, 62—64. Mit sehr vielen Erzählungen und Geschichten und 1789 feinen Holzschnitten. (Statt 8 1/3 Thlr.) Für nur 1 2/3 Thlr.
Sind auch einzelne Jahrgänge zu haben für 2 1/2 Ngr.
- Der Hausfreund. 3 starke Bände.** Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nierig, Horn, Storch, Frise, Gerstäcker, Bechstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Einzeln à Band 6 Ngr.**
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Alland, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Gesundheitslehre, allgemeine, von Dr. F. Vogel.** 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Bosco's berühmte 7 Karten,** mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung x. Für nur 1 Ngr.
- Mahler, Heinr., Arabesken u. Fresken.** Novell. Skizzen. 3 Bdchen. Inh.: Der Roué. Der Blafé von heut. Moderne Sünden und die alten Sünden. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- De Broy, Neuestes deutsches Taschen-Lieder- und Commercibuch.** 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Fischer, Briefsteller und Rathgeber für Liebende.** Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetesten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Leipziger Photographien.** Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Linchen, Binchen und Sinchen. Blondes Secretairchen, Storchbein, Grundmeier, Hahnemanns und Nadelsteins. Cartonnirt. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Otto-Walster, Kranke Herzen.** Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung** die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Der Minnehof.** Ein Bademeccum für Liebende, enthaltend eine poetische Blumendeutung, Stammbuchblätter, Liebesdevisen, Minnefang, poetische Liebesbriefe und humoristische Betrachtungen über Frauen und Bücher, Grüßen und Küffen. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Feldmessenkunst,** deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmessinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Aeder, Gärten, Wiesen, Waldungen x. x. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt Alles, was zur niederen ökonomischen Feldmessenkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen x., von J. B. Montag, Lehrer der Mathematik. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute,** enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbillets; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten x. x. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Geschäfts-Anzeige.

Das unter der Firma **Ulrich & Eberlein** alhier am Grimma'schen Steinweg Nr. 60 bestehende **Herren-Kleider-Geschäft** hat durch den Tod des Herrn **Ulrich** keinerlei Störung erlitten; ich beehre mich unsern verehrten Kunden so wie dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter der bisherigen Firma

Ulrich & Eberlein

alle eingehenden Aufträge auf das Pünctlichste effectuirt, stets ein Lager guter und moderner Stoffe halte, die billigsten Preise notire und bemüht sein werde, das bisher der Firma geschenkte Vertrauen nach allen Richtungen hin zu erhalten. Indem ich mein **Herren-Kleider-Geschäft** hiermit bestens empfehle, zeichne ich mich hochachtungsvoll

C. G. Eberlein.

P. P.

Neben dem von mir seither geführten **Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft** eröffne ich am heutigen Tage ein

Lager von feinen u. ordinären Hohlglas-Waaren.

Ich empfehle mein neues Unternehmen bestens und versichere bei einer eleganten Auswahl die billigsten Preise.

Leipzig, den 14. Mai 1866.

H. H. Förster, Brühl Nr. 28.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage **Nicolaistraße 46** (neben Deutrichs Hof) ein **Wug- und Modewaarengeschäft** eröffnet habe und empfehle mein Lager geschmackvoller Hüte, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu billigen Preisen, desgleichen werden alle Reparaturen schnell und gut besorgt. Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl feiner **Herren- und Damen-Schlipse**, sowie **Cravatten** in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen.

Leipzig, den 14. Mai 1866.

Hochachtungsvoll

Anna Derbochlaw.

Strohhut-Bleiche

von **Gustav Ohme**, Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à 10 %.

Auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

Das Holzwaaren- und Kistengeschäft

von **C. F. Ohme** in **Amtmanns Hof**

empfehlte sich geehrten Kaufleuten und allen werthen Kunden zur gefälligen Berücksichtigung.

Alle Bestellungen auf Kisten nach jedem beliebigen Maß und in jeder Stärke werden gefälligst entgegen genommen **Amtmanns Hof** im Durchgang und in der Werkstatt am **Kanstädter Steinweg Nr. 62** im 2. Hofe.

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau.
 Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungen in allen Sprachen,
 Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Deutsch. Englisch. Holländisch.
 Dänisch. Norwegisch. Schwedisch.
 Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.
 Russisch. Polnisch. Böhmisches. Serbisch.
 Neugriechisch. Ungarisch.
 Hebräisch. Türkisch. Arabisch. Persisch.

Tarif

	aus einer fremden Sprache	ins Deutsche	in eine fremde Sprache	Annoncen, Reclamen und Drucksachen in fremde Sprachen zu übersetzen
Worte 25	5 %	6 %	6 %	Worte 25 5 %
- 50	7 1/2 %	9 %	9 %	- 50 10 %
- 100	10 %	12 %	12 %	- 75 15 %
- 125	12 1/2 %	15 %	15 %	- 100 20 %
- 150	15 %	18 %	18 %	u. s. w.
je 25 mehr	2 1/2 % mehr	3 % mehr	3 % mehr	

Uebersetzung von Brochuren und grösseren Werken,
 4—6 ϕ per Octavbogen von 16 Seiten.

Correcturen in allen Sprachen.

Continental Daily Parcels Express Agency

53 Grace Church Street. London. 53 Grace Church Street.

Schnellste Beförderung von Packeten, Proben und Gütern jeder Art nach und von England via Ostende und Dover, mit den die Post führenden Extrazügen. Alle für England bestimmten Packete, welche vor 7 Uhr Abends in meinem Bureau Klostergasse 15 abgegeben werden, werden noch an demselben Abend per Post expedirt. Die Agentur übernimmt Besorgung von Incassi in ganz England.

Agentur in Leipzig. F. Werder, Klostergasse 15.

A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt, jetzt auch der

Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren haben. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß reinliches, kühles, aber trockenes Lager während der Sommermonate von größtem Einflusse auf die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks ist. Durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede Garantie zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen Feuergefahr versichert, auf Wunsch abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert und billigt berechnet.

Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Schachtungsvoll

F. Witzleben.

Einquartierung

mit Beköstigung und Verpflegung wird angenommen 8—10 Mann
 Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Fest concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschmack,
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit,
 Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 7 %
 empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig
Adlerapotheke, Hainstrasse.
 NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden
 Bonbons u. dergl.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
 à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.
 Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
 Grimm. Straße Nr. 14.

Theerseife — Theerseife,
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautauschläge heilend einwirken zu lassen,
 à Stück 4 %.

J. von Liebig's

Nahrung für Kinder,

bestes Ersatzmittel der Muttermilch,
 bereitet von J. Knorrich in Moers a/Rh.

Preis 7 1/2 Mgr. per Packet von 12 Portionen.
 Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager hält die Engelapotheke ebendasselbst.

Bergmanns
Barterzeugungstinctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 %
G. F. Märklin am Markt.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 % 3 % — 3 Paar 18 % — Herr F. Zehme, Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
 Frankfurt a/D., im März 1866.

Robert von Stephani.



Das Sargmagazin
 gr. Windmühlenstraße 1b

empfehlte Pforten-, Brett- und Kindersärge in allen Größen zu billigen Preisen.
H. Säßelbarth,
 Bau- und Meubelstischler.

F. Lehme, 51. Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.

Samlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet** von 8 Ngr. an die Elle.

Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.

Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.

Franz. Châles, schöne Dessins, sehr billig. **Ledergürtel.**

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten.

Flanelle in verschiedenen Farben von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an.

do. zu **Jacken und Hemden** $\frac{10}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Flanellhemden, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwole.

Handschuhe von **Zwirn, Seide u. Buckskin** für Herren, Damen u. Kinder.

Beulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.

Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.

Bielefelder leinene Taschentücher, Hemdeneinsätze u. u.

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Um mit meinem Frühjahrs- und Sommerlager noch vor Pfingsten zu räumen, verkaufe ich zu außerordentlich billigen Preisen und empfehle in Wolle und Seide sehr schöne

Jaquettes, Beduinen, Talma's, Räder, Paletots etc.

Cassenscheine nehme bis auf Weiteres für gelaufte Beträge zum vollen Nennwerth.

Die Delfarben-Handlung

von **Herrmann Wilhelm,** Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfehl: **Bleiweiße** von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten **bunte Farben,** in Lack und Firnis ganz fein gemahlen, so wie **Lacke und Firnisse** von der bekannten Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Erde- und Mineralfarben, Bleiweißen, Zinkweiß, Ultramarin, giftfreies Grün, Leim und Terpentinöl** zu äußerst billigen Preisen. **Schablonen,** neueste Pariser Muster, und **Pinsel** in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Das Tapetenmagazin

VON **F. H. Reuter,** Neumarkt 17 am Marstall,

empfehl in schöner Auswahl die neuesten und geschmackvollsten Muster für Wand- und Deckenbelleidung nebst dazu passenden **Borduren,** so wie **Rouleaux** in div. Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen. Es wird Niemand, der seine Zimmer nach neuestem Geschmack einrichten will, mein Local unbefriedigt verlassen.

F. H. Reuter, Neumarkt 17 am Marstall.

Tapetenmagazin.

Couverts, Couverts

leicht gelb amerikanische das Tausend von $27\frac{1}{2}$ Ngr. an, das Hundert 3 Ngr., weiß und blau gerippt das Tausend von 1 Thlr. 20 Ngr. an, das Hundert 6 Ngr., **Leinwand-Couverts** zu Geld- und Werthsendungen das Tausend von 8 Thlr. an, das Hundert 25 Ngr., so wie in allen nur existirenden Papierstärken und Größen empfehl

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Schlipse u. Cravatten in allen Façons empfehl

billigt die Cravattenfabrik von C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 3.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1866.

Rettig-Bonbons,

bewährtes Mittel bei Husten und Brustleiden,
von **Drescher & Fischer** in Mainz
empfangen frische Zufendung
Herrmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg Nr. 18.
Herrmann Rabitsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.
Gebrüder Winkler, Peterssteinweg Nr. 7.

Zur Privatbelustigung in Gärten, bei Land- u. Wasserpatrien u. s. w.

empfehlen eine große Auswahl neuer durchaus gefahrloser Sand-
und Taschenfeuerwerkskörper, insbesondere
Chinesische Firecrackers (Handschwärmer) in Packeten
à 80 Stück 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Chinesische Sternbälge à 10 $\frac{1}{2}$ für 200 Stück.

Japanische Blitzböhren à 15 $\frac{1}{2}$ per Gros.

Chinesischer Gold- u. Silberregen à Stange 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Pistolets mignons mit 100 St. Munition à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bengalische Flammen in 6 div. brillanten Farben
à Dgd. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 20 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$.

Buntbrennendes Blitzpapier,

Jupiterblitze, Ballons mit Leuchtkugeln, Meteore

und Kometen.

Cigarren mit Feuerwerk und

Bengal. Fidibus.

Handfontainen mit bunten Kugeln,

Hand-Naketen, Handschlangen.

Handleuchtkugelwerfer,

Miniatursfuerräder,

Brillant- und Bombenröhren,

Tischraketen und Umläufer,

Pots à feu, ein ganzes Bouquet Schwärmer und Leucht-
kugeln auswerfend,

Wasserfeuerwerk in 20 Sorten, so wie alle Arten

Landfeuerwerk (in 300 Sorten).

Jul. Kratze Nachfolger,

Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

Vernis de la Chine!

Dieser Trockenfirnis in allen Couleuren eignet sich besonders
zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange ent-
behren kann; er ist sehr haltbar, hat vorzüglichen Glanz und ver-
trägt vorzugsweise Nässe. Alleinige Niederlage bei?

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung,

Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Bohnerwachs.

Diese Politur gebraucht man zum Erneuern sämtlicher
Meubles, lackirter Blechsachen, Goldrahmen, gebohrter Fußböden u.
gibt bei ganz leichter Verarbeitung einen Prachtglanz und reinigt
die Sachen vom Schmutz. — In Büchsen von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an bei

Herrmann Wilhelm,

Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Ausrangirte Herren-Hüte

in Filz, Buckskin und Stroh
von 15 Ngr. an empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Joppen für Herren und Knaben

in den neuesten Frühjahrsstoffen sind
in bedeutender Auswahl in allen Grössen einge-
troffen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Matthias Sever,

von heute an Brühl 86, schrägüber der Gaisinstraße,
nicht mehr Reichstraße 48,

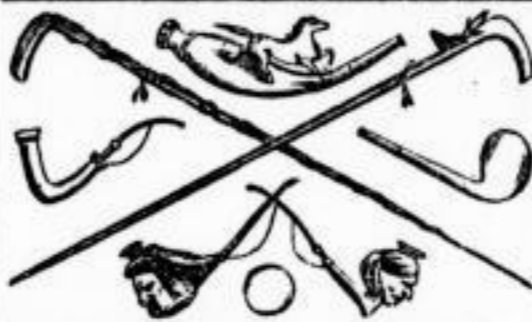
empfehlen einem hochgeehrten Publicum sein Lager in größter Aus-
wahl und zu den bekanntesten niedrigsten Preisen in

Blech-Lampen und Lackirwaaren,

Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und -Verkauf,

Metallbuchstaben eigener Fabrik.

Lager von Säbren jeder Art, Vorrichtungen zur Wasser-
leitung, so wie Preis-Courante für Anfertigungen von
Wasserleitungs-Anlagen liegen gratis zur Ansicht.



Spazierstöcke u.,

Salatschereen,

Kinderstöckchen,

u. Naturstöcke

zu billigsten Preisen bei

F. Lehmann, Drechsler,

Schützenstraße Nr. 2,

ganz nahe der Promenade.

Das Neueste in Artikeln für Modistinnen,

feine Weißstickereien, Gardinen, Erinolinen in Wollmoulinstoff,
eine große Auswahl feiner Handschuhe 1. und 2. Dualität, eine
Partie schöner Kleiderstoffe in weißem Mohair, Perlbesätze, Knöpfe
zu möglichst billigen Preisen empfehle einem geehrten Publicum
zur geneigten Berücksichtigung. **Julie verm. Gottschald,**

Markt Nr. 8, 2. Etage.

Kopfbearbeitung als etwas besonders Schönes empfiehlt
d. D.

Vexirkarten

(Prismenschrift) und

Zauberphotographien

in vorzüglichster Ausführung à 1/2 Dgd. 6 $\frac{1}{2}$ bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

Die Schirmfabrik von

A. Mancke,

Nr. 2. Katharinenstraße Nr. 2.

empfehlen eine bedeutende Auswahl von seidnen

Regenschirmen, echt englische Alpaca-Regen-

schirme, sowie Sonnenschirme (Entouscas), vom

feinsten bis zu den geringsten Sorten v. 1 $\frac{1}{2}$

pr. St. und verspricht bei reellster Bedienung

von allen Sorten verhältnismäßig billige Preise. Alle Reparaturen
und neue Bezüge werden gut und dauerhaft gefertigt.

Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen
Preisen

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße 31.



Ausverkauf.

Seidene Stoffe, Damen- und Herren-Shawls, Cravattes und Schlipse; Filz-, Stoff- und Strohhüte von 15 Ngr. an, Wäsche, Träger und viele andere Artikel werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Eduard Boas, Katharinenstrasse No. 9, 1. Etage.

Sammet- und Taffetbänder zu Engrospreisen.

Vorgekommenen Anfragen zu begegnen, Bemerken wir, dass wir alle Bänder auch nach der Elle, halbe und ganze Stücke mit Extra-Rabatt verkaufen.

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24 vis à vis dem Marstall.

Ausschnittwaaren- und Mäntelgeschäft

von **Ferd. Linko, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle),**

empfiehlt billig seidene und wollene Mäntel von 3 — 10 fl , Jaquets und Paletots von 3 — 6 fl , seidene Paletots sehr billig, desgl. Kindergarderobe, als Knabenhabits von 2 fl an bis zu den feinsten, Kinder-Paletots und Jaquets von $1\frac{1}{2}$ fl an, Mädchen und Kleiderchen billigt, so wie Kleiderstoffe neuester Dessins, Umschlagetücher und Doppel-Shawls von 2 fl an, Jaconets à Elle $5\frac{1}{2}$ fl , Tischdecken von 2 fl an u. dergl. mehr.

Stoffe für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Stoffe für Knaben-Anzüge empfiehlt in großer Auswahl über 30 verschiedene Muster zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Wollene Schlafdecken für Einquartirungen,

weiße und bunte Bettdecken, Reit- und Pferddecken.

Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 15.

Tapeten & Rouleaux

Grosse Auswahl
Fabrikpreise

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Eisschränke

nach neuer und vorzüglicher Construction, nicht nach altem amerikanischen Patent, empfiehlt unter Garantie in reicher Auswahl

Emil Stuck, Tischlermeister, Georgenstr. 24.

C. F. Zeumer, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe,

empfiehlt Herrenstiefeln von 2 fl 15 fl ,



ladirte 3 fl ,
Damenstiefeletten
in Zeug 1 fl 2 $\frac{1}{2}$ fl ,
in Leder v. 1 fl 10 fl .
Kinderstiefeletten u.
Hausschuhe v. 15 fl



an. Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

Briefpapier und Couverts

in den besten Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt das Buch von $1\frac{1}{2}$ fl an und Couverts das 1000 von 25 fl an, en gros & en détail billigt

Gustav Moesslger,
Auerbachs Hof Nr. 15.

Ausverkauf 23 Brühl 23

im Gewölbe.

Joppen von $2\frac{1}{2}$ fl , Zuckerböde à 5 fl , Hosen à 3 fl , Westen à $1\frac{1}{2}$ fl an, so wie ein große Partie leinene Oberhemden.

Chinesisches Gras,

bestehend aus Papier, das angebrannt sich in Gras verwandelt, empfing soeben wieder

Jal. Kratze Nachfolger,
Petersstraße Nr. 2.

Einige Dutzend große

Gartenmuscheln

verkauft billig Chr. Engert, Hamburger Keller.

Krepphütchen in allen Farben, ganz nach Pariser Modell, von 3 fl an sind wieder vorrätig, auch wird jederzeit Buzarbeit angenommen und geschmackvoll gefertigt Gerichtsweg 2, 3. Et. r.

Strohmatrassen à $1\frac{1}{2}$ fl empfiehlt G. Schönbach, Tapez., Grimm. Str. 31 Hof II.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr rentables, leicht zu betreibendes Geschäft ist zu verkaufen. Etwa 5000 Thlr. wären erforderlich. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Pianoforte Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen im Vordergebäude.

Ladentafeln, gut erhaltene Regale zu Kurzwaaren, Cigarren u. dergl. passend, Pulte, 1 Brückenwaage mit Gewichtern u. dgl. m. wird wegen Räumen des Locals billig verkauft

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Doppel- und einfache Pulte, Sessel, Briefregale, 1 Briefschrank, Schreibtische u. a. m., Verkauf Reichstraße 15, nur 15.

Zu verkaufen steht ein Mahagoni-Nächtisch, 1 runder Gartentisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank Preußergäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank

Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern und Daunen und diverse Möbel sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, dergl. Bettfedern in großer Auswahl, Strohfäde sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine Stroh-Matratze

mit Keilkissen, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen

Eisenbahnstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein englischer Sattel nebst Zaumzeug, neu, ist zu verkaufen. Näheres bei „Bernhard“, Reitbahn am Theaterplatz.

Eine fast neue ungebrauchte Zinbadewanne steht zum Verkauf Obstmarkt Nr. 3 parterre.

Ein zweirädriger Handwagen und ein großes Firma ist ganz billig zu verkaufen bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist sofort ein gut dressierter Hund

Ulrichsgasse Nr. 20 parterre.

Alte aber noch sehr gute Mauersteine sind zu verkaufen Königsstrasse No. 21 beim Hausmann.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfehlen in guter abgelagerter Qualität pr. mille 9—60 ¢ , à Stück 3—20 ¢ (div. Sorten pr. mille 4—8 ¢)

Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57, neben Trier's Institut.

Circa 6000 Flaschen Wein bester Jahrgänge,

als Rheinwein, Bordeauxweine, alter Portwein, Drymadeira, Malaga, Lunel &c. verkauft, um das Lager zu reduciren, in Flaschen zu Gebindpreisen

Chr. Engert, Hamburger Keller.

Jungbier von heute an jeden Montag und Freitag à Kanne 8 ¢ verkauft
Fischers Restauration, Weststraße 17 b.

Cigarren

à 3 und 4 ¢ per Stück, $9\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{3}$ ¢ per Mille empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Feine Yara-Cigarren

à 5 Pf., in $\frac{1}{10}$ Kisten à $1\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt

Oscar Maune, Thomagässchen.

Fruchtzucker à Nösel $3\frac{1}{2}$ Ngr.

wird in der Hausflur des **Café français** Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 12 Uhr abgegeben.

Wilhelm Felsehe.

Getreide-Kümmel.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen und ist derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen. In Gebinden, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen so wie ausgemessen zu haben bei

Carl Schindler,

Eckhaus der Quersstraße und des Grimma'schen Steinwegs.

Lager hiervon halten in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen

Herr **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

= **Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.**

= **Hermann Harzer, Neudnig, Gemeindegasse 280.**

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

von vorzüglicher Güte hält in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalgebinden, sowie ausgemessen billigt empfohlen

Carl Schindler,

Eckhaus der Quersstraße und des Grimma'schen Steinwegs.

Die Niederlage von

Astrachaner Caviar

und Nord. Anchovis befindet sich immer unser Lager am Thomastirchhof Nr. 19. **Moskau und Astrachan.**

J. Schierikoff & F. Ropaschruski.

Citronen und Apfelsinen,

russische Zuckererbsen, Morcheln, rhein. grüne Suppenkerne, alg. Datteln, Katharinen- und türk. Pflaumen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Beste türkische Pflaumen

in großer, süßer Frucht, à Pfd. 3 ¢ empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Kanstädter Steinweg Nr. 18.

Neue schottische Matjeshäringe

sind heute die ersten eingetroffen; schön von Qualität, Preis billig, verkauft und empfiehlt

Leipzig, den 10. Mai 1866.

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Heute erhalte ich frische Sendung

Brathäringe und Pöflinge

aus der Räncherei des Herrn Haal in Sellin und verkaufe dieselben zum billigsten Preise.

C. Zöcher, Schloßgasse Nr. 7.

Besonders gute saure Gurken

empfehlen zu billigem Preis **Friedr. Söschel, Erdmannstr. 4.**

Eine renommierte leistungsfähige Brauerei in Bayern beabsichtigt mehrere Tausend Eimer vorzügliches Lagerbier abzugeben.

Reflektanten belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an **B. B. poste restante Leipzig.**

Ein Garten im Johannissthal

wird zu kaufen gesucht und sind Angebote Petersstraße Nr. 29 parterre niederzulegen. (Mit Preisangabe.)

Altes Bettstroh wird unentgeltlich abgeholt. Auch werden auf Verlangen die Strohstüben mit frischem Gersten- und Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. — Ebenso wird Stroh nach Bund oder Schütte verkauft in der **Nonnenmühle.**

3000 Thlr. zu 6% Zinsen

werden von einem Hausbesitzer und königl. Beamten gegen Hypothek und event. Abtretung seines Gehaltes, so wie gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police sofort auf ein oder mehrere Jahre zu erborgen gesucht.

Selbstdarleiher wollen ihre Adressen unter **N. E. 7.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

100 ¢ werden von einem sichern Herrn gegen gute Zinsen und sichere Unterlage zu leihen gesucht. Offerten unter **F. M. No. 25.** in der Expedition dieses Blattes.

Sollte ein christlicher Menschenfreund einem Familienvater, Professionist und Bürger hier, 60 ¢ auf Wechsel und Zinsen leihen, da Sucher Ostern oder Michaelis stets Zahlung erhält, so werden Adressen unter **M. N. 50.** durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Heirathsgeuch. 2 Schwestern von 18 und 20 Jahren, im Besitz von 8000 ¢ , wünschen sich, wegen Mangel an Herrenbekanntschaft, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege zu verbinden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthe Adressen nebst Photographie unter **E. O. # 10.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Von einem jungen Manne, der zu privatistren gedenkt, wird eine nicht so anspruchsvolle Lebensgefährtin, womöglich älternlos, in den zwanziger Jahren, von biederem Charakter und einem disponiblen Vermögen von 80—100,000 ¢ gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter Versicherung der größten Verschwiegenheit unter **J. B. # 101** an die Expedition dieses Blattes baldigst gelangen zu lassen.

Eine alleinstehende Frau oder Mädchen von 28 bis 48 Jahren, welche sich bei einer Restauration in der schönsten Gegend Thüringens als Theilnehmerin betheiligen will und ein disponibles Vermögen von 1500 ¢ besitzt, beliebe ihre Adresse bis zum 16. d. M. unter 100. H. poste restante Naumburg a/S. niederzulegen. Das Capital wird sicher gestellt. Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

Theater.

Junge Damen und Herren, welche sich auswärts im praktischen Schauspiel ausbilden wollen, werden sofort zu engagiren gesucht. Adressen sind unter den Buchstaben **A. Z.** poste restante franco gefälligst niederzulegen.

Ein Copist

wird zum sofortigen Antritt für das unterzeichnete Gerichtsamt gesucht.

Königl. Gerichtsamt **Marxstädt**, den 12. Mai 1866.

Raupert.

Sollte ein **Schneider** gesonnen sein ein paar Anzüge im Hause zu verfertigen, kann sich melden **Frankfurter Straße Nr. 31.**

Gesucht wird sofort ein **Damibusstutcher**

Lindenstraße Nr. 8.

**Ein tüchtiger Kellner, gut empfohlen, wird für Bahn-
hofrestauration Mitte Juni c. gesucht. Franco-Offerten Halle a. S.
posto restants unter Chiffre R. Z. 24.**

**Gesucht wird ein tüchtiger Restaurationskellner
gegen guten Gehalt als Erster
in Pragers Bier-Tunnel.**

Ein junger gewandter Kellner wird zum 15. d. gesucht
Brühl 25.

**Ein Kellnerbursche wird gesucht im Gold. Weinsaf.
L. Seilmann.**

**Gesucht wird ein Kellnerbursche bei
C. Saring, Hainstraße Nr. 14.**

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre links.

**Gesucht wird sofort ein militärfreier kräftiger Garten-
bursche in Stötterig obern Theils Nr. 153.**

Ein kräftiger Hausbursche von 16—18 Jahren wird ins
Jahrlohn zum sofortigen Antritt gesucht, nur mit Buch oder Zeug-
nissen zu melden bei

Herrmann Löwe, Auerbachs Hof.

Ein kräftiger Hausbursche wird nach auswärts mit gutem
Lohn gesucht. Zu erfragen bei J. L. Hascher, Thonberg.

**Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen bei
Th. Wermann, Schleifermeister, Johannisg. Nr. 10.**

**Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche mit guten Zeug-
nissen aus einem Material- oder Droguengeschäft, Petersstraße 34,
Gewölbe links von 8—10 Uhr zu melden.**

Ein Laufbursche von 14—15 Jahren wird gesucht. Zu melden
zwischen 10 und 11 Uhr Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches das Haarknäpfen und Dressiren versteht,
auch im Verkauf thätig sein kann, wird gesucht.

Kost und Logis kann auf Verlangen gegeben werden.

Adressen bittet man unter J. R. H. 10 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches fein weignäht, findet Beschäf-
tigung hohe Straße Nr. 6, links 1 Treppe.

Wirthschafterin = Gesuch.

Ende Juli wird in einer Provinzialstadt Sachsens eine Wirth-
schafterin für ein Privathaus gesucht. Bedingungen sind: völliges
Verständniß der feinen wie der gewöhnlichen Küche, weiblicher Ar-
beiten und ein freundliches, zuvorkommendes Wesen.

Offerten sind unter Chiffre E. H. C. No. I. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht wird eine junge gewandte Kellnerin für auswärts
zum 15. d. M. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr.**

**Gesucht wird sofort ein Mädchen auf Reisen für einen Schieß-
stand oder Schenkbude Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.**

Eine perfecte Köchin,

welche sich auch einigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird
zum 1. Juni gesucht Lindenau, Gartenstraße Nr. 7.

**Ein Küchenmädchen wird gesucht
Gerberstraße, goldne Sonne.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Juni gesucht
Neumarkt Nr. 17, I.

**Gesucht wird zum 15. Mai ein mit guten Attesten versehenes
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstr. 12, 1. Etage.**

Ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum
1. Juni gesucht Königsstrasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeiten Petersstraße Nr. 47 im Speisekeller.**

**Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen bei
Gustav Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 3.**

Verhältnisse halber wird zum sofortigen Antritt ein gut empfoh-
lenes Dienstmädchen gesucht Neukirchhof 12/13 Hof 2 Tr.

**Gesucht wird eine perfecte Köchin, eine Büffet-Ramsell und
eine bei einzelnen Leuten Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.**

**Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche
Arbeit, das etwas nähen und platten kann, Tauchaer Str. 16, 2 Tr.**

**Gesucht wird zum 15. Mai ein kräftiges Mädchen zu häus-
licher Arbeit Ritterstraße 41, 1 Treppe.**

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche u.
häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht Erdmannsstr. 1, 1. Et. rechts.

**Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Emilienstraße Nr. 2a parterre.**

**Gesucht wird zum 1. Juni eine perfecte Jungfer von außer-
halb, wo möglich aus Hannover und mit guten Zeugnissen ver-
sehen. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

**Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein reinliches Mädchen
Petersstr. 15, 3 Tr. rechts.**

**Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin. Von 11 Uhr an
zu erfragen Neukirchhof Nr. 4.**

Ein kräftiger, in gesetzten Jahren stehender Markthelfer, gegen-
wärtig noch hier conditionirend, sucht eine anderweite Stelle als
solcher ins Wochenlohn. Gefällige Adressen unter Chiffre C. H. 80
bei Herrn Factor Fischer, Königl. Porzellan-Niederlage hier.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht unter bescheidenen
Ansprüchen sofort eine Stelle als Laufbursche oder sonstige Be-
schäftigung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes
unter A. H. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 12 Jahre als Unterofficier
bei der Cavallerie in Dienst gestanden, sucht Stellung als Markt-
helfer, Hausmann oder dergl. Branche. Darauf Reflectirende
werden gebeten ihre werthen Adressen unter H. H. H. Katharinen-
straße Nr. 2, Griechenhaus, bei Herrn Börschmann niederzu-
legen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Diener oder
Markthelfer.Adr. unter C. A. Sternwartenstr. 23 i. Gew. niederzul.

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Schneidern für Kinder
und Erwachsene. Brühl Nr. 54—55 im Seifengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen
noch einige Tage im Schneidern und Ausbessern zu besetzen.
Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine Maschinen-Näherin sucht eine Stelle. Zu erfragen Peters-
straße Nr. 8, quervor 3 Treppen.

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches einige Jahre in
einer Seiden- und Garnhandlung servirte und die besten Zeugnisse
aufweisen kann, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes zum 1. Juni
eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man bei Madame
Lippold, Katharinenstraße Nr. 2 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche bis jetzt in einer hie-
sigen größeren Restauration als Wirthschafterin diente, sucht
als solche ein anderweites Unterkommen in einer größeren Restau-
ration oder bei einer achtbaren Herrschaft.

Zu erfragen Dresdner Hof 2. Etage vorn bei

Madame Börsch.

Ein anständiges Mädchen, bestens empfohlen, sucht Dienst für
Küche und häusliche Arbeit.
Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft
Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit bis 15. Juni oder 1. Juli.
Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl 23, 4 Treppen links.

Ein junges, mit guten Attesten versehenes Mädchen vom Lande
sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
bei der Herrschaft Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer
anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit
bis den 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Königstr.
Nr. 24 beim Hausmann.**

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welche etwas
nähen, perfect plätten kann, überhaupt die feine Wäsche gründlich
versteht, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einer ältern Dame
oder Herrn, da selbige auch in der Küche und Wirthschaft Be-
scheid weiß.

Näheres Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Anständige Mädchen suchen Dienst sofort und 1. Juni für jede
häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche
Arbeit und Kinder sofort oder zum 1. Juni.
Näheres Katharinenstr. Nr. 29, 2 Tr. links.

Eine tüchtige Jungemagd, welche gut empfohlen wird, und eine
für Küche und Haus, und ein Kindermädchen suchen Stelle.
Näheres Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein junges ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bis
1. Juni Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit, kurze Str. 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche
allein vorstehen kann, sucht einen Dienst mit etwas häuslicher
Arbeit per 1. Juni.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 19 parterre.

Ein anständiges braves Mädchen, welches gut nähen und plat-
ten kann, sucht einen Dienst zum 1. Juni als junge Magd oder
in einem Verkaufs-Geschäft; zu erfragen bei der Herrschaft
Klosterstraße Nr. 14, 3 Treppen,

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Juni. Näheres zu erfragen kleine Gasse Nr. 4 parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Zeiser Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Gesunde milchreiche Ammen vom Lande, worunter eine ausstillende, suchen Dienst. Burgstraße 8, Hof 3 Tr., Frau Graichen.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Manne zum 1. Juli oder 1. October ein mittleres **Restaurations-Local** im Preise von 4—600 \mathfrak{M} jährlich.

Adressen unter R. W. 4. 5. und **Preisangabe** in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Familienlogis im Preise von 75—80 \mathfrak{M} von pünktlich zahlenden Leuten in der Nähe der Alexander-, Colonnaden- oder Elsterstraße.Adr. beliebe man unter Z. II. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

Stube mit Schlafzimmer, gut meublirt, in der Marien-, Dresdner oder Zeiser Vorstadt, im Preis bis 90 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter K. 5 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Für einen noblen Herrn werden 2—3 Stuben ohne Meubel bald zu mietben gesucht. Adressen sind im **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**, niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen und separatem Eingang wird von einem stillen, pünktlich zahlenden Mädchen sofort zu beziehen gesucht. Adr. wolle man unter A. A. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentl. Mädchen, die ihre Arbeit außerm Hause hat, sucht sofort ein sep. Kämmerchen. Sternwartenstr. beim Kfm. Schirmer.

Eine bedeutende

Weiß- und Brodbäckerei

in einer Vorstadt Leipzigs ist Verhältnisse halber sogleich zu verpachten. Eine Betriebs-Summe von 1000 \mathfrak{M} ist hierzu erforderlich. Die Bedingungen sind sehr günstig.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. H. 5.

Zu vermieten ist ein freundlicher Garten, nahe dem Schloß. Näheres Weststraße Nr. 68 parterre rechts.

Eine geräumige Wertstelle (part.) mit 2. Et. 150 \mathfrak{M} am bair. Bahnh. ist Joh. zu verm. durch d. Localcomptoir Hainstr. 21 part.

Vom 1. Juli d. J. an sollen im hiesigen fiscalischen Holzverwaltereigebäude, Flossplatz Nr. 8, die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Vorhaus, nebst Zubehör an 2 Dachkammern, 1 Keller, 2 Holzschuppen und 1 Gärtchen; in gleichen die südliche Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Vorhaus, nebst Zubehör an 2 Dachkammern, 1 Keller, Holzschuppen und 1 Gärtchen, vermietet werden. Außerdem gehört zu jedem der beiden Quartiere noch die Mitbenutzung eines Waschhauses und eines kleinen Bleichplatzes und ist alles Nähere darüber im Holzverwaltereigebäude 1. Etage zu erfahren.

Königl. Holzverwaltereigebäude u. Königl. Bezirksbauamt Leipzig, am 11. Mai 1866.
Kühnert. Buschid.

Zu vermieten

ist in der Waldstraße ein kleines freundliches Familienlogis, passend für eine Familie ohne Kinder, dasselbe kann auch sofort bezogen werden. Näheres darüber von 12—2 Uhr Mittags

Frankfurter Straße Nr. 54 parterre.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 240 \mathfrak{M} , eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör 350 \mathfrak{M} , ein hohes Parterre von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 300 \mathfrak{M} , eins desgl. von 1 Salon, 8 Stuben u. Zubehör mit großem Garten, höchst elegant eingerichtet 500 \mathfrak{M} , eins desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 180 \mathfrak{M} , eine 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 280 \mathfrak{M} sind von Johanni an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine 2. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, mit schöner freier Aussicht und Wasserleitung ist sofort oder Johanni zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2 d. beim Besitzer 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Weststraße Nr. 17a.

Zu vermieten ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 140 \mathfrak{M} , Michaelis beziehbar; eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 \mathfrak{M} , Johannis oder Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und alle Logis mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden. **Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.**

Ein Familienlogis 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern mit Zubehör und Gartenanteil, ist zu Michaelis, auf Verlangen auch schon zu Johannis ds. J. zu vermieten.

Näheres auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Zu Michaelis beziehbar eine 3. Etage 160 \mathfrak{M} , Emilienstraße, ein hohes Parterre mit Garten 150 \mathfrak{M} und eine 1. Etage mit Garten 180 \mathfrak{M} , Weststraße, eine 1. Etage mit Garten 250 \mathfrak{M} (7 Stuben u.) am bayerischen Bahnhof, eine 2. Etage 280 \mathfrak{M} , und eine 1. Etage 300 \mathfrak{M} Königsstraße, eine 1. Et. mit Balcon 380 \mathfrak{M} an der Promenade, eine 1. Etage mit Balcon u. Garten 500 \mathfrak{M} nahe den Bahnhöfen, eine 3. Etage 280 \mathfrak{M} (8 Stuben) an der Centralstraße sind zu vermieten durch das

Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben u. Zubehör (Sonnenseite) und Garten Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße.

Logis-Vermietung.

Eine große Auswahl schöner Wohnungen zu Johanni oder Michaelis in allen Preisen hat zu vermieten **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Zu vermieten

ist die 1. und 3. Etage Schuhmachergäßchen Nr. 8, beide mit Wasserleitung, zu Johannis c. durch Besitzer

Theodor Schwennicke, Salzgäßchen.

Zu vermieten ist sofort oder später $\frac{1}{2}$ Etage im Seitengebäude von 4 Stuben mit Zubehör für 120 \mathfrak{M} , Eine dergl. von Johanni ab für 105 \mathfrak{M} mit 3 Stuben und Zubehör Elsterstraße 22. Näh. beim Besitzer daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu Johannis beziehbar sind eine 2. Etage 200 \mathfrak{M} (5 Stuben u.) nahe dem Markte — eine 1. Etage 200 \mathfrak{M} (7 Stuben u.) dicht am Kopplatz — eine 1. Etage 170 \mathfrak{M} (5 Stuben u.) Dresdn. Vorstadt — eine 1. Etage mit Balcon 300 \mathfrak{M} (8 Stuben, 1 Salon u.) an der Promenade — eine 2. Etage mit Garten 280 \mathfrak{M} Leibnizstraße — eine 2. Etage 280 \mathfrak{M} nahe dem Museum — eine 1. Etage mit Garten 500 \mathfrak{M} Dresdn. Vorstadt zu vermieten durch das

Localcomptoir Hainstr. 21 parterre.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist sofort oder zu Johannis 2 Tr. vermietbar, ferner eine halbe Etage 1 Tr., bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, vermietbar Neuschönefeld neben der Schneidemühle.

Ein kleines Logis ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen Thonberg, Hauptstraße Nr. 68.

Vermietung. Ein Zimmer meublirt sofort oder 1. Juni Petersstraße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren nahe am Königplatz mit Saal- und Hauschlüssel Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Et. rechts.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer und ein kleines Stübchen Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5, parterre links.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder 1. Juni ein schön gelegenes Garçonlogis, meublirt, an 1 oder 2 Herren Dresd. Str. 29.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, schön gelegen, mit Bett, Dresdner Straße Nr. 29.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Herrenlogis. Näheres Neumarkt Nr. 32 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubel an einen soliden Herrn Reudnitzer Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt oder unmeublirt, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B. 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für eine Dame, welche ungenirt wohnen will, zu erfr. Grimm. Str. 1, Auerb. S. Gew. 17.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Garçon-Wohnung Orenzgasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine hübsch meubl. Stube mit Schlafstube und Hauschlüssel an Herren oder anständige Damen Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen, über hoh. Parterre.

Zu vermieten ist eine Stube, zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 12 in der Döllingerweilstraße.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafstube Rosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Hausschlüssel Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in einer meublirten Stube 2 Schlafstellen an Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Stube, unmeublirt, Kreuzstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einem Herrn Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis.

In dem Samberg'schen Grundstück, kleine Windmühlengasse Nr. 10, worin sich die Bieler'sche Reithahn befindet, ist in der 2. Etage Vorderhaus eine elegant meublirte Stube nebst Schlafzimmer sofort oder auch später zu vermieten.

Königsstraße 24, 3. Et. ist ein schönes Garçonlogis an einen soliden Herrn von der Handlung zu vermieten.

Garçonlogis, elegant meublirt, mit prächtiger Aussicht, Sonnenseite mit Hausschlüssel, sofort oder später billig zu vermieten Weststraße Nr. 45, 1 Treppe links.

Gohlis. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten dem Exercierplatz gegenüber 2. Etage.

Eine separate freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, n. d. Bezirksgericht.

Eine sehr hübsche große Stube, in der Nähe der Königsstraße, Aussicht auf schöne Gärten, 1 Tr. hoch, ist sofort oder später zu vermieten. Adressen unter **W. W.** durch die Exped. d. Bl.

Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts ist an einen Herrn eine einfach meublirte Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Stube nach der Promenade ist zu vermieten an Herren Hotel de Sage 3 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube nebst Saal- und Hausschlüssel ist an 1 Herrn oder Dame sofort zu vermieten Kohlenstraße (am bayerischen Bahnhof) Nr. 10, 1. Etage rechts.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3 Tr. vorn heraus links.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort oder zum 1. zu vermieten Brühl 3-4, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer und Bett ist sogleich zu vermieten Thomasmühle, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Eine Stube mit oder Meubles ist zu vermieten Petersstraße Nr. 36, im Hofe quervor 4 Treppen.

Eine freundliche Eckstube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Zimmer als Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 8, Hof links 3. Etage.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Eine freundl. sep. Stube ist als Schlafstelle an Herren sof. zu vermieten Reichels Garten kleine Gasse Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren und ein leeres Stübchen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle sofort zu vermieten in Neudnitz, Gemeindeg. 285, 2 Tr.

Eine Schlafstelle für Herren, mit separatem Eingange, ist sofort zu beziehen Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Für solide Herren sind Schlafstellen offen große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße, II. Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ein paar solide Mädchen oder Mannspersonen Neumarkt Nr. 29 Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 19 Hof 2 Treppen.

Offen sind noch einige gute Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Theilhaber, wo möglich Kaufmann, zu einer hübschen, freundlichen Garçonwohnung. Auf Wunsch auch Beköstigung, zu beziehen sofort oder später. Sophienstraße Nr. 13 b, III.

Ein junger Mann, wo möglich von der Handlung, wird als Theilnehmer zu einer Stube nebst Mt. gef. Neue Str. 13, 4 Tr.



Heute Abend
Club
im Schützenhause.
Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon zu den 3 Mühren.



Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Herrmann.

ODEON.
Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Gosenthal.
Heute Montag
Concert- und Ballmusik,
wobei wir mit Cotelettes u. Spargel, Schweinsknochen und Klößen, ff. Gose und Lagerbier aufwarten werden und ergebenst einladen.
Bartmann & Krahl.

GOSENTEAL.
Heute Montag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Leipziger Salon.
Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
F. A. Heyne.
Bier ff. Anfang 7 Uhr.

Drei Lilien in Neudnitz.
Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Drei Mühren.
Heute Allerlei mit Zunge, Cotelettes oder Lende, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Restauration zum Johannisthal.
Heute Allerlei.
M. Mann.

Gute Quelle
während der Sommermonate
Brühl 34, Stadt Königsberg.
A. Grün.

Staudens Ruhe.
Heute Schlachtfest. Schrötersches Lagerbier ff.
H. Bernhardt.
Heute Montag Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Restauration von L. Kunze, Kopplatz Nr. 10.

Heute Concert und humoristische Vorträge der beliebten Gesellschaft Hoffmann. Neues Programm. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte. Biere ff.

W. Rabenstein

Heute früh **Magot** an en Coquilles
Abends **Klarlei** mit Cotelettes
oder Zunge.
Bayerisch Bier vorzüglich.

Neumarkt 40.**Mittagstisch gut und kräftig, im Abonnement billiger,**empfehlte zur geneigten Beachtung ergebenst **Münchner Bierhalle** Burgstraße Nr. 21.

Die Restauration im Universitätskeller,
Nitterstraße Nr. 43,

empfehlte

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Agr.**Sommerbier** do. = = à = 2 =**Bayerisch a. d. Wolfsschluchtbrauerei** in Erlangen à = 2 =**C. F. Schatz.**

No. 1. Heute **Schlachtfest**, so wie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Schlachtfest empfehlt bestens **H. PETERS**, Schillerkeller, Hainstraße 31.**Schlachtfest** empfehlt für heute **Louis Vöttsch**, Lauchatz Straße Nr. 9. Biere ff.**Zur Germania!**Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu freundlichst einladet**A. Mersburger**, Münzgasse Nr. 3.**Speckfuchen!** Heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Boyer** am Neumarkt Nr. 11.**Speckfuchen** empfehlt heute **L. Hochstein.**Heute früh **Speckfuchen** bei **Carl Weinort**, Petersstr. 14, Schletterhaus.

Echt Bayerisches und Böhmisches Sommerlagerbier extrafein.

Speckfuchen empfehlt von 1/2 9 Uhr an **S. Sesse**, Klostergasse Nr. 4.**Speckfuchen** heute von 1/2 9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** bei **F. Grasshof**, Bäckermstr., Kopplatz goldne Bregel.Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckmeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Verloren wurde am Donnerstag von der Kigingschen Restauration bis nach der großen Windmühlenstraße und von da nach dem Schrötergäßchen oder nach der Emilienstraße ein goldnes Medaillon (oval) ohne Bild. — Gegen gute Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen 1807. Bitte gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 16, Restauration.

Verloren wurde Donnerstag früh eine goldene Busennadelplatte mit weißem Stein, vom Flossplatz, Zeiser, Königsstraße bis zum Gerichtsweg. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Vermisst wird das Steuerbuch mit Police 9344 und Police 5994 der Leipziger Krankencasse. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 4, 4 Treppen links.

Verloren ein Kinderschuh. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Peterssteinweg.

Das **Seher-Gesuch** nach M. ist erledigt.**Julius Gründel.**

Haben Sie Ihren Willen, mir eine Zusammenkunft zu bewilligen, geändert, oder warum ließen Sie mich vergebens warten? Ich erwarte nochmals Brief unter derselben Chiffre.

(Verspätet.) Das Fest muß unter allen Umständen stattfinden. **Thr. 12, 14, 16.**

Es wird über **Schleusig** weggefahren.

Alp. 22. 10. 84. of 527. 16. 02.

D. G. 7 Uhr. Restauration d. Dresdn. Bahnhofs.**Öffentlicher Dank.**

Ich kann es nicht unterlassen, dem Schreibmeister Herrn **C. Gündel** für die schöne Handschrift, die er mir aneignete, meinen öffentlichen Dank auszusprechen. Möge derselbe noch lange segensreich wirken. **J. Sanger.**

Hôtel de Saxe.

Heute acht Uhr: „**Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!**“
oder: **Handglossen** zu den neuesten Zeitungen.

Ludw. Würkert.**Montagskränzchen (Stadtvero.) Abends 8 Uhr Centralhalle.****Singakademie.**

Heute Abend 7 Uhr **Probe (Schubert, Messe).** Die Mitglieder und Gäste werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Riedelscher Verein. (3. Bürgerschule.)

Heute 7 Uhr Studien zur nächsten Aufführung. **Sämtliche active Mitglieder** und **Gäste**, welche am 10. Mai mitgewirkt haben, werden — zweier dringlicher Mittheilungen halber — um ausnahmsloses Erscheinen gebeten.

Psalterion. Heute Abend 1/2 8 Uhr **Uebung** für Tenor und Bass in der Synagoge. **D. V.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Der Vorstand.

Städtische Speise-Anstalt.

Um unseren Mitbürgern die Verpflegung der Truppen bei vorkommender Einquartierung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, von jetzt an bis auf Weiteres neben unserem gewöhnlichen Betrieb auch

Ordonanzmäßige Militair-Nationen

(1/2 Pfd. Fleisch und Gemüse) à Nation 3 1/2 Ngr.

zu verabreichen. Dieselben sind am vorübergehenden Tag bis **spätestens Nachmittags 6 Uhr** in unserer Anstalt zu bestellen und die betreffenden Tagesmarken gegen Baarzahlung in Empfang zu nehmen.
Leipzig am 10. Mai 1866.

Das Comité der Städt. Speise-Anstalt.

Todesanzeige.Sein rastlos thätiges mühevolltes Leben beschloß am 10. d. M. unser Groß- und Schwiegervater, Herr **Affessor Dr. jur. Carl Christian Schmidt**. Diese Trauernachricht widmen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten**Jenny, Julie, Elisabeth Leser, Entelin, Julius Ferdinand Leser, Schwiegersohn.**

Greußen und Leipzig, 12. Mai 1866.

Heute in den ersten Morgenstunden entschlief unerwartet und sanft unsere innigst geliebte Mutter,

Frau **Emilie Küstner geb. Rode,**

im 78. Jahre. Ein edles liebevolles Herz hat mit ihr aufgehört zu schlagen. Freunden und Verwandten zeigen dies hierdurch an ihre Kinder

Leipzig, den 13. Mai 1866.

Ottillie de Viagre geb. Küstner**Minna Meurer geb. Küstner****Reinhard Küstner****Marie Küstner geb. Beck****Wilhelm Küstner****Antonie Küstner geb. Beck**

zugleich im Namen der Enkel.

(Die Verewigte wünscht ohne Blumenschmuck begraben zu werden.)

Nach zweijährigen schweren Leiden, jedoch sanft und ruhig, verschied gestern Nachmittags 4 Uhr unser theurer Sohn und Bruder **Otto Bierling** im 16. Lebensjahre. Er ruhe sanft. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 13. Mai 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittags 3 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Sotte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Louis Stephan,

im 46. Lebensjahre. Dieses zur schuldigen Nachricht allen unsern Freunden und Bekannten.

Leipzig, Halle, Winterthur, Plagwitz, Reudnitz,

Glauchau und Paris, den 12. Mai 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.Heute Morgen verschied meine liebe gute Frau **Fanny geb. Sporschill**, die Mutter unfrer fünf noch unerzogenen Kinder, nach längeren Leiden.

Leipzig, den 13. Mai 1866.

Carl Flemming,zugleich im Namen deren Mutter
Frau **Christ. verw. Sporschill.****Heute 6¹/₂ U. A. L. I. A. 8 U. T. L.**□ **Apollo.****Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Gramert.**Angemeldete Fremde.**

- v. Alvensleben, Privat. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Burghardt, Gasanstalts-Director a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Bechler, Kfm. a. Lengsfeld, S. 3. Dresdner B.
 Böhm, Frau a. Oldenburg, und
 Böhm, Schneider a. Döbeln, weißer Schwan.
 Bartels, Kfm. a. Wernigerode, und
 Buhle, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
 Böhm, Techniker a. Arnstadt, Stadt Berlin.
 v. Basche-Streakart, Baron n. Gemahlin und Bedienung a. Hannover, S. 3. Magdeb. B.
 Baubiffin, Graf, Gutsbes. n. Fam. a. Knoop, Hotel de Prusse.
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Magdeb. B.
 Carl, Gärtner a. Belgern, weißer Schwan.
 Dunten, Frau Gräfin nebst Tochter a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Degenkolbe, Kfm. n. Frau a. Croffen, St. Gotha.
 Ellhorn, l. Berginsp. a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Gickelmeier, Hblsm. a. Osterwalde, w. Schwan.
 Frisch, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Friedemann, Dachdecker a. Belgern, w. Schwan.
 Franz, Webermstr. a. Glauchau, goldnes Sieb.
 Franke, Kfm. a. Harburg, S. 3. Magdeb. B.
 Fränkel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Georgi, Bärst. a. Rothenkirchen, Bamberger S.
 Gräfer, Conditor a. Wolfenstein, g. Einhorn.
 Garnich, Kfm. a. Wald, Stadt London.
 Gähler, Reis. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Hoch, Expediteur a. Götting, und
 Hertig, Baumstr. a. Arnstadt, grüner Baum.
 Hillebrandt, Hblsm. a. Bödefeld, w. Schwan.
 Herz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Hennick, Kfm. a. Dresden, goldnes Einhorn.
 Heerdegen, Techniker a. Gassel, und
 Herz, Ober-Ingen. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Herzberger, Kfm. a. Brandenburg, St. Gotha.
 Johnschier, Gutsbes. a. Grunau, S. 3. Palmb.
 Jerrentrupp, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
 Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
 Immermann, Fabr. a. Berlin, und
 Iseler, Privat. a. Basel, Hotel Stadt Dresden.
 Jacob, Ober-Thierarzt a. Dresden, Münchner S.
 Kühne, Bank-Dir. a. Gotha, Hotel St. Dresden.
 Krüger, Hoffhauspielerin a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Köhler, Farmer a. New-York, und
 Kroucourt, Kfm. a. Boston, Stadt Nürnberg.
 Knauer, Baumstr. a. Schönfeld, grüner Baum.
 Krieg, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Klaus, Kfm. a. Grimmitzschau, Münchner Hof.
 Kreuttner, Opersänger a. Mannheim, S. de Bav.
 Koch, Hblsm. a. Dreifeld, goldnes Sieb.
 Kayser, Kfm. a. Dresden, und
 Koch, Kfm. a. Königsberg, Stadt Rom.
 Lange, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Lehmann, Kfm. a. Chicago, Lebe's S. garni.
 Lönnick, Amtm. a. Schwan, Stadt Nürnberg.
 Lucas, Ober-Steuer-Controleur a. Dresden, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Chicago, und
 Miguel, Kfm. n. Begleitung a. Madrid, Lebe's S. g.
 Morshäuser, Kfm. a. Götting, Stadt Frankfurt.
 Murytsch, Privat. a. Freital, und
 Meier, Obr., Hblsm. a. Söllinghausen, w. Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Barmen, und
 Mengers, Frau Rent. a. Paderborn, S. 3. Palmb.
 Rundorf, Kfm. a. Lahr, Stadt Hamburg.
 Müller, Berginsp. a. Zwickau, Stadt Berlin.
 Robbe, Dr. n. Frau a. Chemnitz, und
 Rolte, Kfm. a. Diefeld, Hotel 3. Palmbaum.
 Neubauer, Director a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Navas, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
 Oldenburg, Ministerialrath a. Schwerin, und
 Oldenburg, Kfm. a. Venedig, Hotel de Baviere.
 Pabst, Handelsgärtner a. Lübeck, S. 3. Palmb.
 Porqes, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Paszkowsky, Obrist a. Dresden, S. de Prusse.
 Pöschel, Kfm. nebst Tochter a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Reddeln, Frau n. Tochter a. Lübeck, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Rabestein, Kfm. a. Dresden, und
 Reichenbach, Kfm. a. Lenz, Stadt Frankfurt.
 Roozen, Kfm., und
 Roozen, Blumistin a. Haarlem, S. 3. Palmbaum.
 Rehsfeldt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Lehrer a. Arnstadt, Stadt Berlin.
 Se. Durchl. der Prinz Georg von Schönburg-Waldenburg n. Fam., Gefolge u. Bedienung a. Waldenburg, Stadt Rom.
 Se. Durchl. der Graf zu Stollberg-Wernigerode n. Bedienung a. Jilsenburg, S. de Baviere.
 Stadler, Kfm. a. Augsburg,
 Sack, Kfm. a. Bamberg, und
 Streng, Kfm. a. Fürth, Hotel 3. Palmbaum.
 Schnell, Bildhauer a. Dypenheim, goldnes Sieb.
 Scheiblin, Kfm. a. Smyrna, S. de Pologne.
 v. Staff, Gutsbes. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Schapira, Kfm. a. Proby, Stadt Rom.
 Stieber, Opersänger a. Braunschweig, St. Gotha.
 Schreiber, Appreteur a. Meerane, Rosenkranz.
 v. Schlönder, Baron, General-Major n. Töchtern a. Petersburg, und
 Seer, Landm. a. Mülchelenz, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Schäferleid. a. Dösch,
 Schneider, Diaconissin a. Dresden, und
 Stricker, Schiffseigner nebst Frau a. Bremen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Schuchardt, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Sturm, Gutsbes. a. Cunewalde, Stadt London.
 Sänger, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Wien.
 Schulze, Kfm., und
 Schmidt, Def. a. Belgern, weißer Schwan.
 Töpfer, Rent. n. Fam. a. Chemnitz, Lebe's S. g.
 Timmich, Commerz-Rath a. Schleiz, St. Nürnberg.
 Tigel, Apotheker a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Lamm, Rent. n. Frau a. Hamburg, Stadt Rom.
 Wagner, Kfm. a. Grimmitzschau,
 Witte, Kfm. a. Rostock,
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, und
 Wenigen, Capitain a. Malmd, St. Nürnberg.
 Wille, Kfm. a. Burg, grüner Baum.
 Woltering, Kfm. a. Götting, Hotel de Pologne.
 Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Zentgraf, Kfm. a. Lahr, Hotel zum Palmbaum.
 Zander, Ingen. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Bieger, Kreisger.-Dir. a. Eisenburg, g. Einhorn.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.